

Pflanzenschutzmittel: Was ist neu?

Neue Pflanzenschutzmittel werden bewilligt, alte werden vom Markt zurückgezogen oder ihr Einsatz wird verboten – eine Dynamik, die vom Gemüseproduzenten verlangt, dass er sich regelmässig informiert, um seine Kulturen wirkungsvoll ohne Risiko vor unerlaubten Rückständen zu schützen. Das Handbuch Gemüse 2006 und die entsprechenden Empfehlungen von Agroscope Changins-Wädenswil (ACW) im Internet (www.empfehlungen.faw.ch → Pflanzenschutzempfehlungen für den Gemüsebau) sind dazu die richtigen Informationsquellen. In diesem Artikel weisen wir auf die wichtigen Änderungen bei den bewilligten Pflanzenschutzmitteln hin und führen jene Bewilligungen auf, die seit dem Druck des Handbuchs neu dazu gekommen sind und deshalb im Handbuch fehlen. Die Empfehlungen im Internet wurden bis zum Stand Ende Februar aktualisiert. Neue Bewilligungen und Erweiterungen der bewilligten Indikationen, die im Verlauf der Saison ausgestellt werden, wird ACW jeweils in den Pflanzenschutzmitteilungen, die jetzt auch in Französisch erscheinen (s. Kasten S. 9), publizieren. Die Mitteilungen können bei folgender Adresse abonniert werden:

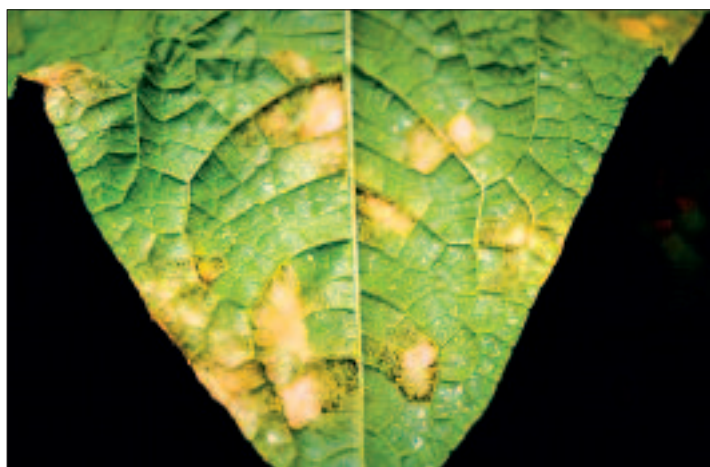
Stutz Druck AG, 8820 Wädenswil
Tel. 044 783 99 11, Fax 044 783 99 22,
E-Mail: info@stutz-druck.ch.

Robert Baur, Werner Heller, Reto Neuweiler, Extension Gemüsebau,
Agroscope Changins-Wädenswil

Insektizide

Für NeemAzal-T/S und Audienz, beides Produkte, die auch im Bioanbau eingesetzt werden können, wurden neue Indikationen bewilligt (s. Tabelle S. 7). NeemAzal zeichnet sich im Gewächshaus durch eine gute Verträglichkeit mit dem Einsatz von Schlupfwespen und Raubmilben aus.

Bewilligungsrückzug: Für das Produkt Audienz wurden kürzlich die Bewilligungen für die Indikationen Minierfliegen an Gurken im Gewächshaus und Lauchmotte bei Zwiebel und Lauch zurückgezogen. Dies geschieht, wenn z. B. Zweifel auftauchen, ob ein Pro-



Obwohl unterdessen verschiedene Wirkstoffe gegen Falschen Mehltau bewilligt sind, bleibt diese Krankheit eine grosse Gefahr für Gurkenkulturen. Regelmässig sollte daher der Bestand sorgfältig kontrolliert werden.

(Foto: FAW)

Bien que plusieurs matières actives soient autorisées contre le mildiou cette maladie reste un grand problème en culture de concombres. Par conséquent, des contrôles soigneuses et régulières des plantes sont indispensables.

dukt gegenüber bestimmten Schädlingen hinreichend wirksam ist.

Im Fall von Audienz bedeutet dies, dass dieses Produkt entgegen den Angaben im Handbuch Gemüse nicht mehr gegen die oben genannten Schädlinge eingesetzt werden darf. Gegen die anderen Schädlinge, für die Audienz in den oben genannten Kulturen bewilligt ist, kann es wie im Handbuch beschrieben weiterhin eingesetzt werden.

Herbizide

Zu einigen Bewilligungserweiterungen und Neubewilligungen, die bereits im Handbuch Gemüse 2006 erfasst sind, finden Sie im Folgenden ergänzende Kommentare:

Die Gräserherbizide Select (Stähler) und Centurion Prim (Stähler) mit dem Wirkstoff Clethodim sind bei einigen Gemüsekulturen bereits seit längerem zugelassen. Für diese beiden Produkte wurden die Bewilligungen auf Karotten und Kopfkohlarten erweitert (s. Handbuch S. 262). Select und Centurion Prim erfassen ein breites Spektrum von Gräserarten. Auch gegen das einjährige Rispengras wird eine sehr gute Wirkung erzielt.

Bisher noch bei keiner Gemüseart zugelassen war der Wirkstoff Carbeta-

mid, der neu in Form des Produktes Kaskadora (Omya) im Anbau von Chicoréewurzeln bewilligt ist (Handbuch S. 254). Dieses vorwiegend über den Boden wirksame Herbizid kann direkt nach der Saat bis spätestens zum 4- bis 6-Blattstadium der Kultur angewendet werden.

Kaskadora wird vorzugsweise in Split-Behandlung ergänzend zu anderen

zugelassenen Herbiziden eingesetzt, wobei die gesamthaft ausgebrachte Menge zwischen 3,5 bis 5 kg/ha liegen sollte. Nach einer Grundbehandlung mit Kerb 50 W kann Kaskadora in Kombination mit Debut auch erst im Nachauflauf eingesetzt werden.

Kaskadora erfasst verschiedene Gräserarten gut. Gegen Hirsearten und breitblättrige Unkräuter, wie Vogelmiere, Ehrenpreis, Gänsefuss- und Knöterich-Arten, wird eine Teilwirkung erzielt.

Pflanzenschutzmittel für den Parallelimport

Gemäss einer Pressemitteilung hat das Bundesamt für Landwirtschaft (BLW) die Liste der «Pflanzenschutzmittel-Generika», die durch Gewerbe und Endbenutzer direkt importiert und verwendet werden dürfen, wesentlich erweitert. Die Liste dieser «nicht bewilligungspflichtigen Pflanzenschutzmittel» kann auf den Internetseiten des BLW (<http://www.blw.admin.ch/rubriken/00231/unterseite00054/index.html>) eingesehen werden. Hintergrundinformation zur Einfuhr und Anwendung dieser Mittel finden Sie in «Der Gemüsebau» 2/2005 (S. 11).

Tabelle: Neue Indikationen für den Einsatz von Pflanzenschutzmitteln, die im Handbuch 2006 noch nicht aufgeführt sind.

Produkt Firma	Wirkstoff	Indikation	Dosierung, Wartefrist (WF)	Bemerkungen
Fungizide				
Amistar Syngenta	Azoxystrobin	Kohlrabi, Weisse Rüben (Räben): <i>Alternaria</i>	1 l/ha WF=2 Wo.	max. 3 Behandlungen
Allegro Leu&Gygax	Epoxiconazole (11,5%), Kresoxim-methyl (11,5%)	Randen: <i>Cercospora</i> , <i>Ramularia</i>	0,75–1 l/ha	max. 3 Behandlungen
Horizont 250 EW Bayer	Tebuconazole	Spargel: <i>Stemphylium</i> , Rost	1,5 l/ha	Behandlung der Kultur nach der Ernte oder bei Junganlagen ohne Ertrag; max. 2 Behandlungen
Verita Omya,Bayer	Fosetyl-Al (66,7%), Fenamidon (4%)	Gurken: Falscher Mehltau Tomate: <i>Phytophthora</i>	2,5 kg/ha WF=3 Tage	
Previcur Energy Bayer	Fosetyl-Al (27,6%), Propamocarb (47,2 %)	Kopfsalat, Endivie, Lattich: Falscher Mehltau	2,5 l/ha WF=3 Wo.	1–2 Behandlungen: 1. Beh. 2–3 Tage nach der Pflanzung, 2. Beh. 12–16 Tage später.
Insektizide				
NeemAzal-T/S Andermatt	Azadirachtin	Gurken (Gewächshaus): Spinnmilben	0,3–0,5% WF=3 Tage	maximal 5 Behandlungen
		Gewürze, Küchenkräuter: Blattläuse, Spinnmilben, Thripse, Weisse Fliege (Mottenschildläuse), Zikaden	0,3% (3 l/ha) WF=7 Tage	Bei Befall 2–3 Applikationen im Abstand von 7–10 Tagen
Audienz Omya	Spinosad	Spinat: Erd- und Eulenraupen	0,2–0,4 l/ha WF=1 Woche	Nur Freilandkulturen, maximal 1 Behandlung
		Aubergine (Gewächshaus): Eulenraupen, Thripse	0,03–0,04% WF=3 Tage	Gefährlich für Bienen. Könnte auch im Frei- land in Auberginen eingesetzt werden mit einer Wartefrist von einer Woche.
		Aubergine (Gewächshaus): Kartoffelkäfer	0,005% WF=3 Tage	
Deltamethrin Sintagro	Deltamethrin	Alle Indikationen gleich, wie bei den bereits bewilligten Deltamethrin-Produkten. Gebrauchsanweisung beachten.		
Herbizide				
Rapsan Schneiter Agro AG	Metazachlor (45,45%)	Kohlarten	1,5–2,5 l/ha	Anwendung nach dem Pflanzen; keine Blattwirkung; Wirkung und Einsatz wie Butisan

Produits phytosanitaires: Quoi de neuf?

(Trad.) Autorisations de nouveaux produits phytosanitaires, retraits du marché ou interdictions de produits plus anciens: ces processus exigent du maraîcher qu'il se tienne constamment informé des dernières évolutions, afin de pouvoir protéger efficacement ses cultures sans risques de résidus interdits. Le Manuel des légumes 2006 et les recommandations sur Internet d'Agroscope Changins-Wädenswil (ACW) (www.recommandations.faw.ch → recommandations phytosanitaires cultures maraîchères) sont de bonnes sources d'information sur ce sujet.

Robert Baur, Werner Heller, Reto Neuweiler, extension culture maraîchère, Agroscope Changins-Wädenswil

Dans le présent article, nous présentons les principales modifications concernant les produits phytosanitaires autorisés et les autorisations, qui ont été accordées depuis l'impression du Manuel des légumes et qui ne s'y trouvent donc pas encore. Notons que les recommandations qui se trouvent sur Internet reflètent la situation à la fin février. ACW publiera les nouvelles autorisations et l'extension des



La lutte contre les adventices reste un facteur clé de la production de racines d'endives.

(Photo: T. Imhof, LBBZ Arenenberg)

Die Unkrautbekämpfung bleibt ein Schlüsselfaktor bei der Produktion von Chicorée-Wurzeln.

indications autorisées qui seront accordées au cours de la saison dans les informations sur la protection phytosanitaire, qui paraissent à présent également en français (voir l'encadré).

Insecticides

De nouvelles indications ont été autorisées pour NeemAzal-T/S et Audienz, deux produits pouvant aussi être utilisés en production biologique (cf. tableau p. 10). Sous serre, NeemAzal se

caractérise par une bonne compatibilité avec l'utilisation de parasitoïdes et d'acariens prédateurs.

Retrait d'autorisation: Les autorisations accordées à Audienz pour contrôler la mouche mineuse sur les concombres sous serre et la teigne du poireau sur les oignons et le poireau lui ont été récemment retirées. De tels retraits sont par exemple effectués en cas de doutes sur l'efficacité d'un produit contre certains ravageurs.

Dans le cas d'Audienz, cela signifie que ce produit n'a plus le droit d'être utilisé pour contrôler les ravageurs mentionnés ci-dessus, contrairement aux indications dans le Manuel des légumes. En revanche, Audienz peut continuer à être utilisé contre les ravageurs, contre lesquels il est autorisé dans les cultures précitées, comme mentionné dans le Manuel des légumes.

Herbicides

Ci-dessous, quelques compléments sur des extension d'autorisation et de nouvelles autorisations, figurant déjà dans le Manuel des légumes 2006: Les herbicides Select (Stähler) et Centurion Prim (Stähler), qui contiennent la substance active cléthodime, sont autorisés depuis un certains temps déjà pour certaines cultures maraî-

chères. Leur autorisation a été élargie aux carottes et aux choux pommés (cf. Manuel des légumes, p. 262). Select et Centurion Prim couvrent un large spectre de graminées et sont également très efficaces contre le pâturin annuel.

La substance carbétamide, qui n'était jusqu'à présent autorisée pour aucune variété de légume, est dorénavant autorisée pour la culture de racines d'endives sous forme du produit Kaskadora (Omya; Manuel des légumes, p. 254). Cet herbicide, qui agit principalement par le sol, peut être utilisé directement après le semis jusqu'au stade 4 à 6 feuilles au plus tard.

Il est conseillé d'utiliser Kaskadora en traitement fractionné avec d'autres herbicides autorisés, la quantité totale épandue devant se situer entre 3,5 et 5 kg/ha. Après un traitement de fond avec Kerb 50 W, Kaskadora peut même être utilisé en post-levée en combinaison avec Debut.

Kaskadora permet de lutter efficacement contre diverses graminées. En outre, il agit partiellement contre les variétés de millet et les adventices à feuilles larges, telles le mouron des oiseaux, la véronique, les chénopodiacées et les polygonacées.

Importations parallèles de produits phytosanitaires

Dans un communiqué de presse, l'Office fédéral de l'agriculture (OFAG) a annoncé que la liste des produits phytosanitaires génériques pouvant être importés et employés directement par l'industrie et les utilisateurs finaux avait été sensiblement élargie. Cette liste des «produits phytosanitaires non soumis à autorisation» se trouve sur le site Internet de l'OFAG (<http://www.blw.admin.ch/rubriken/00231/unterseite00054/index.html>). Vous trouverez de plus amples informations sur l'importation et l'utilisation de ces produits dans le numéro 2/2005 du «Maraîcher» (p. 14). ■

Les informations sur la protection phytosanitaire paraissent à présent également en français

Ces dernières années, les informations sur la protection phytosanitaire pour la culture maraîchère sont devenues une source d'information importante, dans les cantons alémaniques, sur les problèmes d'actualité concernant les ravageurs et les maladies et sur les nouveautés en matière de produits phytosanitaires. Afin que la vulgarisation et les producteurs en Suisse romande puissent disposer de ces informations à temps, Agroscope Changins-Wädenswil en publiera dorénavant un résumé en français.

Le nouveau bulletin d'information paraîtra chaque semaine sous le nom de Bulletin PV cultures maraîchères. Ce projet pilote ne sera reconduit en 2007 que si au moins 60 abonnements sont contractés. Vous pouvez vous abonner gratuitement au bulletin pour l'année 2006 auprès de l'entreprise Stutz Druck AG, Einsiedlerstrasse 29, 8820 Wädenswil, fax: 044 783 99 22, info@stutz-druck.ch.

Veuillez indiquer si vous souhaitez recevoir le bulletin par fax ou par courrier électronique.

Tableau: Nouvelles indications pour l'utilisation de produits phytosanitaires qui ne sont pas encore mentionnées dans le Manuel des légumes 2006.

Produit Fabricant	Matière active	Indication	Dosage, Délai d'attente (Da)	Remarques
Fongicides				
Amistar Syngenta	azoxystrobine	chou-pomme, navet, rave: <i>Alternaria</i>	1 l/ha Da=2 sem.	3 traitements au maximum
Allegro Leu&Gygax	époixonazole (11,5%), kresoxim-methyl (11,5%)	betterave à salade: <i>Cercospora</i> , <i>Ramularia</i>	0,75–1 l/ha	3 traitements au maximum
Horizont 250 EW Bayer	tebuconazole	asperges: <i>Stemphylium</i> , rouille	1,5 l/ha	Traitement de la culture après la récolte ou en cultures jeunes sans récoltes; 2 traitements au maximum
Verita Omya, Bayer	fosetyl-AI (66,7%), fenamidon (4%)	concombres: mildiou tomate: <i>Phytophthora</i>	2,5 kg/ha Da=3 jours	
Previcur Energy Bayer	fosetyl-AI (27,6%), propamocarb (47,2 %)	laitue pommée et romaine, chic. scarole et frisée: mildiou	2,5 l/ha Da=3 sem.	1 à 2 traitements: 1 ^{ère} traitem. 2 à 3 jours après la plantation, 2 ^e traitem. 12 à 16 jours plus tard.
Insecticides				
NeemAzal-T/S Andermatt	azadirachtine	concombres (serre): acariens	0,3–0,5% Da=3 jours	5 traitements au maximum
		épices, herbes aromatiques: pucerons, acariens, thrips, mouche blanche, cicadelles	0,3% (3 l/ha) Da=7 jours	
Audienz Omya	spinosade	épinards: noctuelles à mœurs aériennes et terricoles	0,2–0,4 l/ha Da=1 sem.	Cultures de plein champ seulement, un traitement au maximum
		aubergine (serre): noctuelles à mœurs aériennes, thrips	0,03–0,04% Da=3 jours	
		aubergine (serre): doryphore	0,005% Da=3 jours	
Deltamethrin Sintagro	deltaméthrine	Mêmes indications que les autres produits autorisés à base de deltaméthrine. Tenir compte du mode d'emploi.		
Herbicides				
Rapsan Schneiter Agro AG	metazachlor (45,45%)	choux	1,5–2,5 l/ha	application après la plantation; pas d'effet foliaire; efficacité et application comme Butisan